

Junge Fahrerin erlitt bei Unfall auf der B 41 einen Schock

Hofeld-Mauschbach. Regen auf der Fahrbahn – diese Kombination ist einer 20-jährigen Autofahrerin zum Verhängnis geworden. Wie die Polizei berichtet, war die junge Hirsteinerin am zurückliegenden Samstag gegen 13 Uhr mit ihrem VW Beetle auf der B 41 in Fahrtrichtung St. Wendel unterwegs.

Ungefähr 500 Meter vor der Anschlussstelle Hofeld-Mauschbach kam sie im Verlauf einer langgezogenen Linkskurve auf regennasser Straße nach rechts von der Fahrbahn ab. Sie versuchte, ihren Wagen noch einmal ruckartig auf die Fahrbahn zu lenken, geriet dadurch aber ins Schleudern. In der Folge kollidierte das Auto auf einer Streckenlänge von zirka 55 Metern mehrfach mit der Böschung und kam schließlich auf der Fahrbahn zum Stehen.

Nach Ankunft der Polizei entstand an dem VW Beetle Totalschaden. Die junge Fahrerin erlitt einen Schock und musste ins Krankenhaus gebracht werden. Während der Aufnahme des Unfalls durch Beamte der Türkismühler Polizeiinspektion war der Fahrestreifen in Richtung Kreisstadt voll gesperrt. Kollegen der St. Wendeler Polizei regelten derweil den Verkehr. *evy*

Jakob Mathias beim „Supertalent“



Der junge Magier Jakob Mathias aus Oberlinxweiler steht nach seinem dritten Platz bei den Zauber-Weltmeisterschaften im Jahr 2015 in Rimini vor einem weiteren Karriere-Höhepunkt: Pünktlich zur Wendelskirmes ist

er am Samstag, 22. Oktober, ab 20.15 Uhr mit seiner „Cola-Show“ vor einem Millionenpublikum in der RTL-Show „Das Supertalent“ zu Gast. In der vergangenen Woche war RTL mit einem Fernsichteam in Oberlinxweiler zu

Gast, um eine Geschichte über den erfolgreichen Zauberer und sein Team zu drehen. Vielleicht ist das ein gutes Zeichen für einen möglichen Einzug ins Finale am Samstag, 17. Dezember. *RED/FOTO: GEORG LAUER*

SCHNELLE SZ

SCHWARZERDEN

Feuerwehr rettet Säugling aus Wohnung

Ein Säugling ist allein im Haus: Das ist nicht nur der Albtraum einer Mutter. Das ist auch der Grund, warum die Löschbezirke aus Schwarzerden und Freisen zu einem nicht alltäglichen Einsatz gerufen worden sind. Am Donnerstag um die Mittagszeit meldete die Leitstelle, dass einer Mutter versehentlich die Tür ins Schloss gefallen sei – ihr Baby sei nun alleine im Gebäude. Umgehend rückte der Freisener Rüstwagen zusammen mit den Helfern aus Schwarzerden zur Einsatzstelle aus. Vor Ort war das Problem schnell gelöst. Innerhalb weniger Minuten verschafften sich die Feuerwehrleute über ein Fenster Zugang zur Wohnung, berichtet die Feuerwehr. Das Kind war wohllauf. Und die sichtlich erleichterte Mutter nahm ihr Baby in den Arm. *him*

ST. WENDEL

Auto beschädigt und abgehauen

Vermutlich beim Rangieren hat ein bisher unbekannter Autofahrer in der Marienstraße auf dem Parkplatz des Stadtbauamtes St. Wendel einen blauen Opel Insigna beschädigt. Ein 39-jähriger Mann aus Namborn hatte das Auto dort von 12.15 bis 14.55 Uhr geparkt. Laut Polizei hat sich der Unfallverursacher aus dem Staub gemacht. *red*

• Hinweise an die Polizei St. Wendel, Telefon (0 68 51) 89 80.

NIEDERLINXWEILER

Wer vermisst sein Kätzchen?

Eine etwa vier Jahre alte Katze ist in Niederlinxweiler am Donnerstag zugelaufen. Sie ist schwarz-weiß. Der Besitzer kann sich beim Fundamt der Stadt St. Wendel, Telefon (0 68 51) 80 90, melden. *red*

FREISEN

Auto überschlägt sich – vier Insassen verletzt

Vier junge Menschen sind bei einem Unfall am Samstagabend verletzt worden. Wie die Polizei berichtet, kam der 22-jährige Fahrer auf der Landstraße zwischen Freisen und Oberkirchen mit seinem Wagen in einer Rechtskurve von der Straße ab. Das Auto, in dem drei weitere Insassen – noch jünger als der Fahrer – saßen, überschlug sich. Die jungen Leute wurden in Krankenhäuser nach Kusel und St. Wendel gebracht. Wie Feuerwehr-Sprecher Dirk Schäfer berichtet, rückten auch seine Kollegen aus. Sie waren gerufen worden, weil der Motorraum des Wagens brannte. Der sei aber von einem Passanten gelöscht worden. Vor Ort sicherten die Feuerwehrleute die Unfallstelle ab. *evy*

REMMESWEILER

Guter Zweck startete Fest

Vereinsgemeinschaft feiert Hiemesbierefest samt Benefizwanderung. > Seite C 3

Statt Promis – Diskussion zu Barmherzigkeit

St. Wendeler Wallfahrtswoche startet am kommenden Mittwoch

Sieben Tage lang ist die St. Wendeler Basilika das Glaubenszentrum in der Region. Die Wendelinus-Wallfahrtswoche vom 19. bis 25. Oktober steht ganz im Zeichen der Barmherzigkeit. Der Gedenktag des Stadtheiligen Wendelin wird am Donnerstag gefeiert. 16 Gottesdienste und vielfältige spirituelle und kulturelle Angebote bilden das Herz der Wallfahrt. Erstmals gibt es eine Podiumsdiskussion.

Von SZ-Mitarbeiter Frank Faber

St. Wendel. Papst Franziskus hat für dieses Jahr ein außerordentliches Jahr der Barmherzigkeit ausgerufen. „So steht auch unsere Wendelinus-Wallfahrtswoche im Zeichen der Barmherzigkeit. Wir wollen das Thema in den Kontext der heutigen Zeit stellen“, verkündet der St. Wendeler Pastor Klaus Leist. Der im Landkreis St. Wendel allgegenwärtige heilige Wendelin, so Leist, sei ein europäischer



Heiliger und habe mit schlichten und einfachen Mitteln Barmherzigkeit vorgelebt. „Er kann auch heute die Menschen dazu anspornen, auf ihr Herz zu hören und ebenso barmherzig zu handeln“, meint Pastor Leist.

Feierlich eröffnet wird die Wallfahrtswoche am Mittwoch, 19. Oktober, um 18 Uhr mit der Eucharistiefeier in der Basilika und der Enthüllung des Schreins, in dem sich die Gebeine des heiligen Wendelin befinden sollen. Insgesamt 16 Gottesdienste, die live in Bild und Ton in den Wohnbereich der St. Wendeler Stiftung Hospital übertragen werden, bilden das Herz der Wallfahrt. „Wie in den vergangenen Jahren erwarten wir rundum 3000 Pilger“, sagt Leist.

Für alle Generationen und Personengruppen werden Gottesdienste gefeiert: Kinder, Jugendliche, Menschen mit Behinderung, Pfarrgemeinden oder für die Kranken, denen das Sakrament der Krankensalbung gespendet wird. Der Gedenktag des heiligen Wendelin am Donnerstag, 20. Oktober, ist der Tag der Menschen mit Behinderung und der Frauengemeinschaften. „Es ist der liturgische Festtag“, so der Kirchenmann. Gemeinsam mit den Bewohnern der St. Wendeler Lebenshilfe zelebriert er einen Wortgottesdienst (10.30 Uhr), um 15 Uhr ist das Pilgeramt für die Fußwallfahrer der Frauengemeinschaften, die von der Tholeyer Abtei in die Wendelinus-Basilika marschieren. Das Festkonzert (20 Uhr) gestaltet der Chor zur Basilika.

Leist erwartet Impulse

Hochkarätige Festredner wie zuletzt Heiner Geißler, Alice Schwarzer oder der Benediktinerpater Anselm Grün werden während der Woche dieses Mal nicht hinter dem Mikrophon stehen. „Ich wollte die Woche auch einmal auf ein neues Gleis heben“, erklärt Leist.

Erstmals versammelt sich vor dem Thema „Barmherzigkeit in Kirche, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft“ vor dem Altarraum ein Gesprächskreis zu einer Podiumsdiskussion (Freitag, 21. Oktober, um 19 Uhr). Es diskutieren: Saar-Ministerpräsidentin Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU), Monsignore Stephan Wahl (von 1999 bis 2011 Sprecher der ARD-Sendung „Das Wort zum Sonntag“) für die Kirche, Wolfgang Meiser (Schmelz-Limbach) für Wirtschaft und Unternehmen, den Part für die Gesellschaft übernehmen Ministerin a. D. und Filmproduzentin Barbara Wackernagel-Jacobs und Regiergungsdirektor Pascal Jenal (Leiter der Justizvollzugsanstalt Saarbrücken-Lerchesflur). Anton Stier moderiert, Henning Gramlich fungiert als An-



Die Wendelin-Statue der Lebenshilfe wurde im vergangenen Jahr während eines Wallfahrt-Gottesdienstes in der Basilika gesegnet. FOTO: B&K/ARCHIV

walt des Publikums. „Der Akzent der Diskussion soll zeigen, wie sich Barmherzigkeit oder auch Unbarmherzigkeit in verschiedenen gesellschaftlichen Gruppen darstellt“, erwartet Leist, dass spannende Impulse von seinen Gästen ausgehen.

Genauso wichtig ist ihm, dass die Kinder ihren festen Platz in der Wallfahrtswoche haben. 130 Vorschulkinder aus den Kindertagesstätten der Pfarreiengemeinschaft werden mit Pastor Leist von der Wendelskapelle bis zur Basilika pilgern (Freitag, 21. Oktober, 9 Uhr). Am darauffolgenden Samstag, 11.15 Uhr, führt Anne Geiger eine andere Gruppe über den Wendelinus-Pilgerweg.

Mit der abschließenden Vesper am Dienstag, 25. Oktober, 18 Uhr, wird Pastor Leist für die Pfarrgemeinde St. Wendelin das Jubiläumsjahr 2017 ausru-

fen und zugleich eröffnen, wobei Künstlerin Beate Heinen

das offizielle Wallfahrtsbild vorstellt.

Kollekte ist für Erdbebenopfer in Amatrice bestimmt

St. Wendel. In den vergangenen Jahren hat die Pfarrgemeinde St. Wendel während der Wallfahrtswoche stets ein Zeichen der Solidarität gesetzt. Ausgelöst hat diese Solidaritätsaktion das Schiffsunglück am 3. Oktober 2013 vor der Insel Lampedusa. Damals hat die Pfarrei alle Wallfahrtskollekten für die Flüchtlinge verwendet. In diesem Jahr will sie die Kollekten den Opfern des schweren Erdbebens Ende August im italienischen Amatrice zur Verfügung stellen. Das Bistum Trier hat der Diözese Ascoli, wozu die

Pfarrgemeinde Amatrice gehört, bereits vor einigen Tagen einen höheren Betrag gespendet. Das Bistum Trier ist mit dieser Diözese seit mehreren Jahren partnerschaftlich verbunden. Zudem ist während der Wallfahrtswoche die Kunstausstellung „St. Wendels Art“ im Cusanushaus täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Ausgestellt sind Wendelin-Bilder und Motive von den Schülern der Nikolaus-Obertreis-Schule. *frf*